

- 
- Persistenter Identifier:** 1ka\_1467\_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von  
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/)
- Abschnitt:** §18 Bohlendächer
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/391/LOG\\_0087/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/391/LOG_0087/)

Derartige Dächer werden auch  
 manchmal zur Überdachung großer  
 Räume für die Lagerung einiger  
 Aufsand für asphaltartigen Stoffen  
 gemacht, also z. B. für Kieser,  
 Lauffassallen u. dgl., für gewöhnlich  
 baugewissensmäßig asphaltartig  
 wie sich dasselbe Bild als Übergang  
 stellt mit Längsbalken. Die  
 Fundamente sind am besten aus  
 einem einheitlichen Fundament, wenn  
 im Raum überdeckt werden soll,  
 das in der Mitte möglich sein kann  
 ohne festeren Fuß, sondern sich also  
 als Stütze auf zwei oder drei  
 großen Masten, Lokomotivmasten,  
 u. dgl. In der Mitte sind  
 diese Dächer zu setzen, dass sie  
 am besten durch die modernsten  
 Eisenkonstruktionen angedeutet sind.  
 Das.

§. 18.

### Bohlendächer.

Es sind 2 Arten solcher Dächer zu  
 unterscheiden. Die ältere von  
 Philippot de l'Orme bestehende  
 bei welcher die Balken in die  
 Stützen durch Bohlenträger  
 und festhaltend gehalten, fast  
 die Längsbalken mit einander

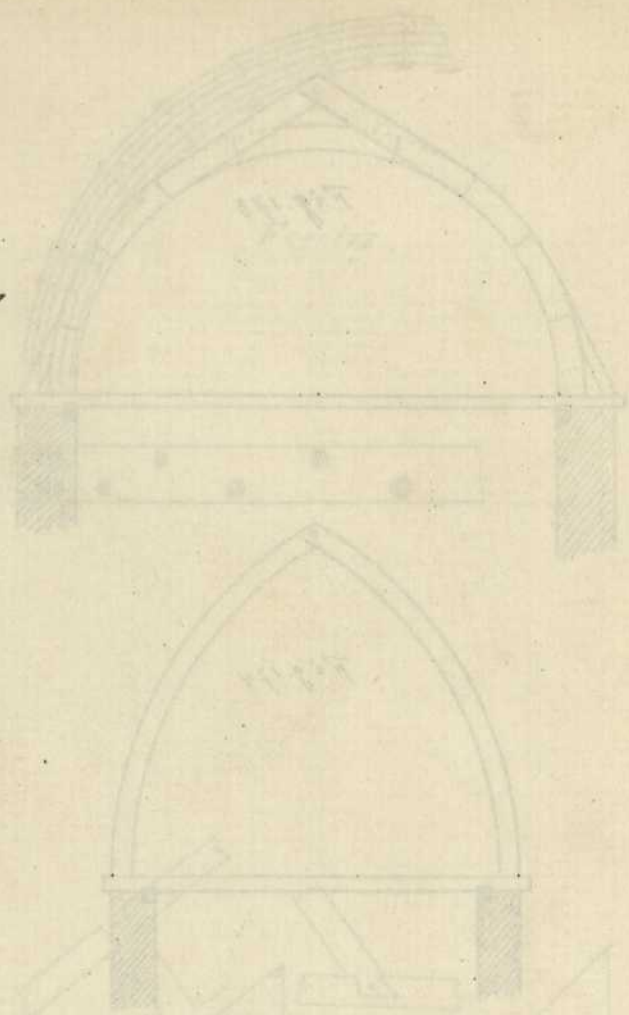
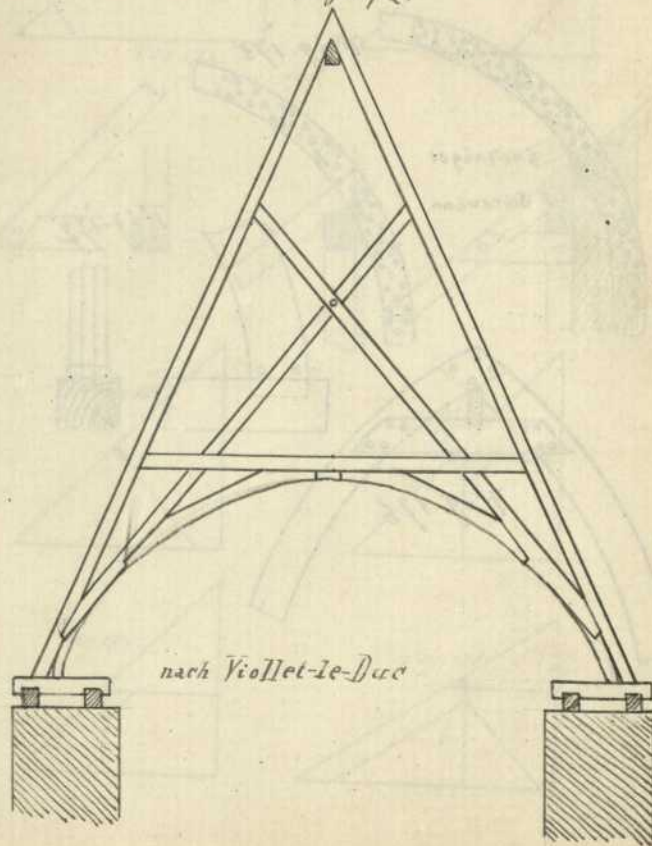
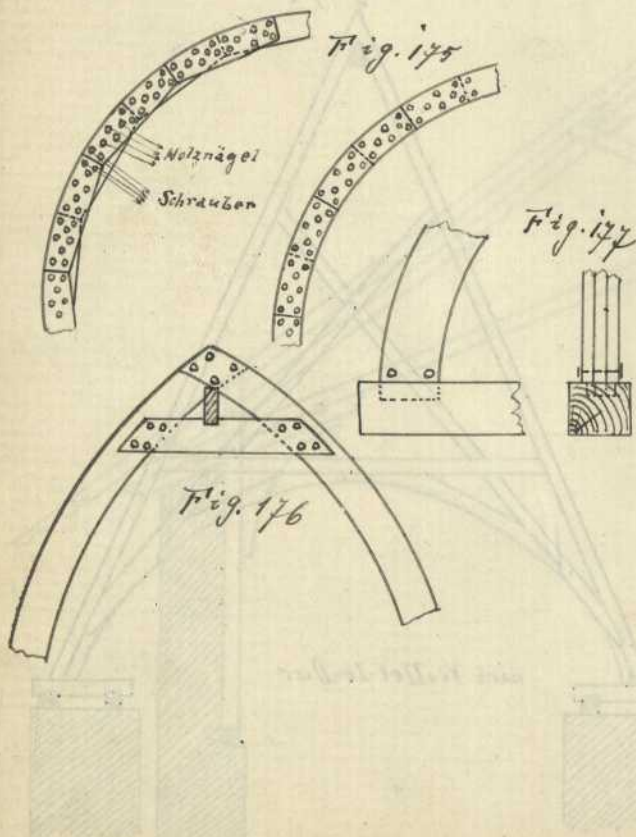
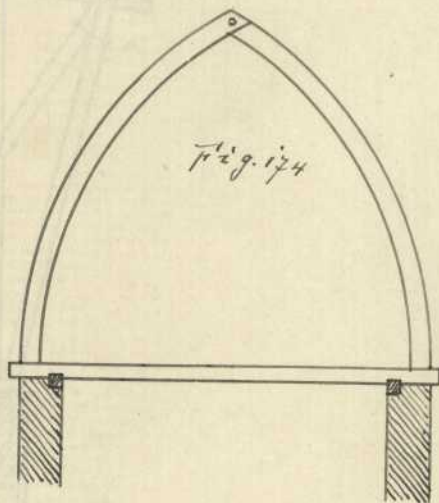
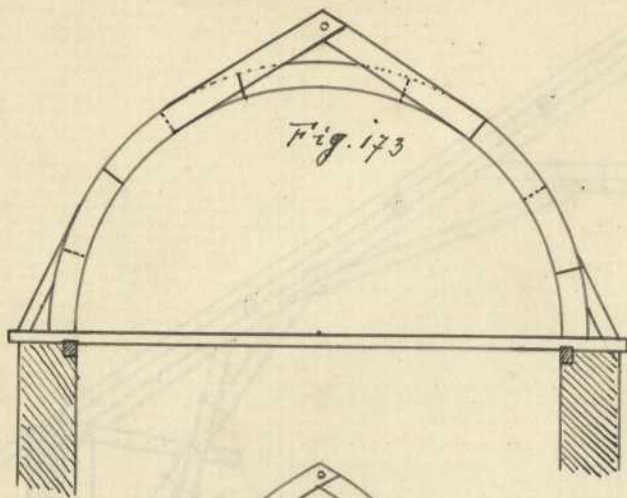


Fig. 172.





verbundenen Lofen (diele) setz  
 setzt sind in die mittere Art, in  
 welche die Lofentäger, wie in  
 Fig. 178 gezeigt <sup>(Halt die)</sup> werden in Zangen an  
 einander im vordere gefunden &  
 angedrückt wird. Die vordere  
 sind für Gebäude aller Art,  
 für große & kleine Dämmen  
 nicht od. für die vordere Balkenlagen  
 angedrückt. Jedoch solche vordere  
 besteht aus 2 ringförmig 2 Lagen von  
 Lofen, die Form ist im Halbkreis  
 od. im Spitzbogen. Letztere Form ist  
 für die Fundamentierung zweckmäßiger,  
 da man bei der vordere am besten in  
 ein fest ansetzten muß. Diese vordere  
 haben den Vorzug immer freier das  
 raum zu geben. Ihre Feststellung ist  
 aber mühsam u. kostspielig der dämmen  
 festigkeit hat für die Lofenring ein  
 ist gegen die allgem. gebäudlichen  
 Konstruktionen gestellt. Die Lofen,  
 dieser nach Fig. 178 mit Trägern  
 sind im besondere für vordere  
 Konstruktionen für große Dämmen  
 angedrückt. Fig. 179 gibt ein Beispiel  
 auf diese vordere haben in die  
 im vordere gefunden & beschriebenen  
 die Konstruktionen dieser  
 müssen.

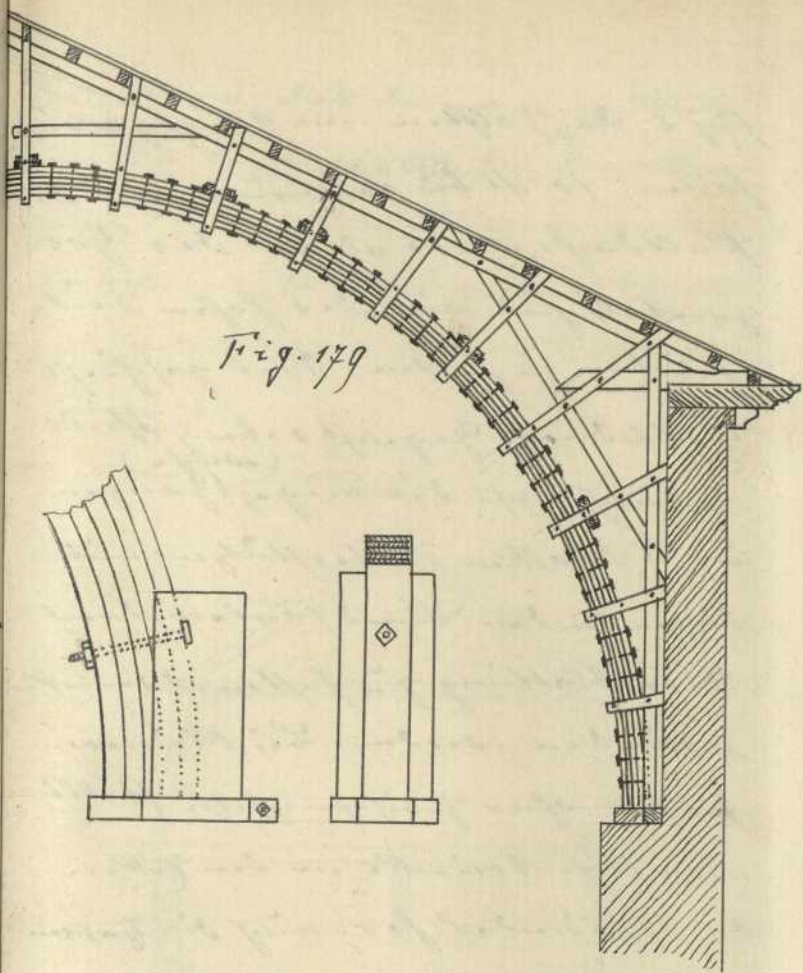


Fig. 179

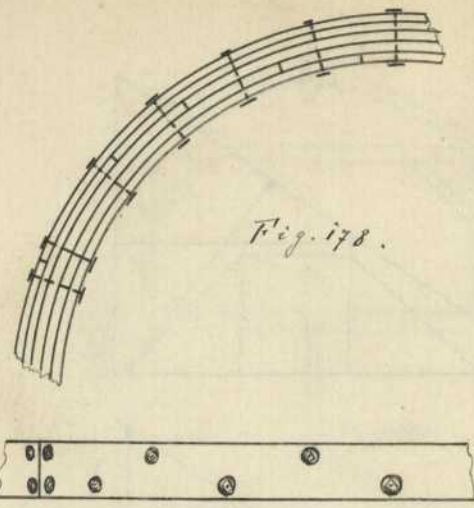


Fig. 178

§ 19  
**Kultdächer.**

Sie sind in ihrer Construction den  
 Kultdächern aus Mitten sehr ähnlich  
 u. lassen sich deshalb die Dachbind-  
 constructionen derselben mit wenig  
 Abänderung auf die Kultdächer  
 übertragen. Da diese derselben  
 die mannigfaltige Anwendung nicht  
 zuläßt wie das Kultdach, so fandell  
 es sich selbstständig anfangs mit  
 einer Übertragung des einfachen  
 Dachbindens auf Balkenlagen wie  
 bei folgenden Skizzen zeigen. Da  
 beim Dachbinden des Kultdaches  
 nicht wie bei dem des Kultdaches

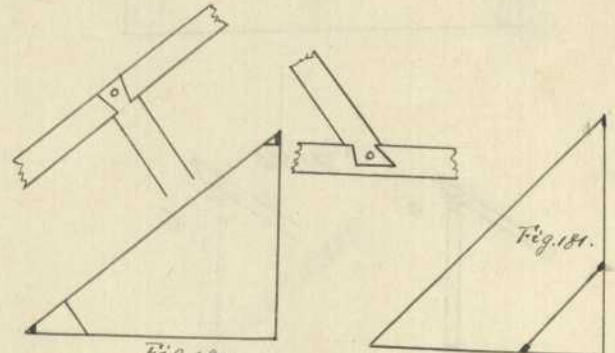


Fig. 180

Fig. 181

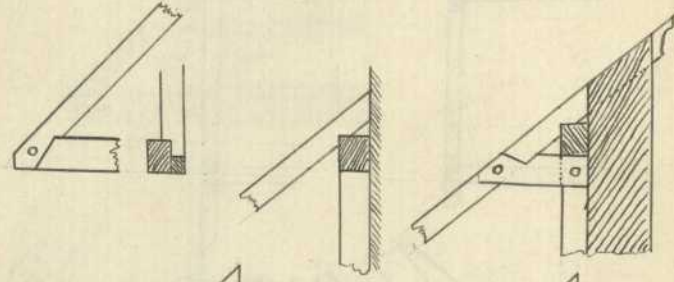


Fig. 182

Fig. 183

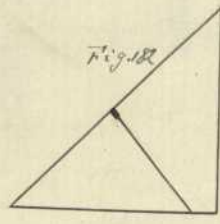


Fig. 184

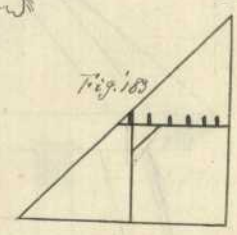


Fig. 185

